

Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. Februar 2016

im / in **Melsungen**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **21.20 Uhr**

Unterbrechung:

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 18 (in Worten: achtzehn).

(gesetzliche) Mitgliederzahl: 37

ANWESEND:

a) stimmberechtigt

1. StVO-Vorsteher Schicker, Albin
2. StVO Wagner, Volker
3. StVO Hohmann, Peter
4. StVO Riedemann, Timo
5. StVO Schmoll, Günther
6. StVO Dr. Mahler-Heckmann, Renate
7. StVO Obijou, Walter
8. StVO Rauschenberg, Jan
9. StVO Hartung, Gerhard
10. StVO Berg, Helmut
11. StVO Hiebenthal, Günter
12. StVO Bähr, Heinz-Jürgen

13. StVO Schüßler, Olaf
14. StVO Lanzenberger, Bernhard
15. StVO Mathes, Ingeborg
16. StVO Thiemann, Reinhold
17. StVO Kothe, Phil
18. StVO Sandroock, Martina
19. StVO Kühn, Lars
20. StVO Fastenrath, Joost
21. StVO Grede, Heinrich
22. StVO Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
23. StVO Dr. Rauch, Petra
24. StVO Stagneth, Sabine

25. StVO Mänz, Karlbernd
26. StVO Meyer-Stagneth, Burkart
27. StVO Gille, Martin
28. StVO Witzel, Stefan
29. StVO Ludolph, Gerhard
30. StVO Grün, Dieter
31. StVO Bärthel, Klaus
32. StVO
33. StVO
34. StVO
35. StVO
36. StVO

b) nicht stimmberechtigt

1. Bürgermeister Boucsein, Markus
2. Erster Stadtrat Voit, Fritz
3. Stadträtin Hund, Ulrike

4. Stadtrat Niebeling, Ralf
5. Stadträtin Braun-Lüdicke, Barbara
6. Stadträtin Rößler, Christiane

7. Stadtrat Schiffner, Claus
8. Schriftführer Garde, Thomas
9. Stellv. Schriftführer Will, Matthias

NICHT ANWESEND:

1. StVO Hoppe, Sven
2. StVO Börner, Ralf
3. StVO Iwanowski, Michael

4. StVO Viereck, Marion
5. StVO Braun, Holger
6. StVO Bockskopf, Hellen

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 19.01.2016 auf Dienstag, den 02.02.2016, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zur Tagesordnung gibt der Stadtverordnetenvorsteher bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 15 – *Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Stadtentwicklungskonzept“* – und 16 – *Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Beteiligung EAM“* – während der Ausschussberatungen zurückgezogen worden seien.

Zu den Tagesordnungspunkten 12, 13 und 14, die sich allesamt mit dem Thema „Ärztliche Versorgung in Melsungen“ beschäftigen, kündigt er wegen des Sachzusammenhangs eine gemeinsame Aussprache an.

T A G E S O R D N U N G

1. Aktuelle Fragestunde
2. Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
 - a) Bebauungsplan Nr. 62 „Bahnhofstraße, Bahngelände – (Güterbahnhof)“ – Aufhebungsbeschluss Kernstadt
 - b) Bebauungsplan Nr. 98 „Bahnhofstraße“ – Aufstellungsbeschluss; Kernstadt
3. Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 29 B „Auf den PfiEFFewiesen“ mit gleichzeitiger
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A „Auf den PfiEFFewiesen“ sowie
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Auf der PfiEFFe“ – Stadtteil Adelshausen Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss
4. Verkauf der Festkapitalanteile an der Fulda-Eder Energie GmbH & Co. KG (FEE)
5. Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014 betr. „Benennung einer Straße oder eines Platzes in Melsungen nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer“
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2015 betr. „Streckenführung der Regiotram RT5“
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2015 betr. „Digitalisierung der Gremienarbeit“
8. Antrag der FWG-Fraktion vom 22.12.2015 betr. „Unterstützung der Ars Natura Stiftung“
9. Antrag der FWG-Fraktion vom 29.12.2015 betr. „Genehmigungsverhalten Bauaufsichtsbehörde Homberg“
10. Antrag der FWG-Fraktion vom 30.12.2015 betr. „Konzept zum Aufstellen von Hinweisschildern“

11. Baugebiet im Stadtteil Röhrenfurth
 - a) Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2016
 - b) Antrag des Stadtverordneten Klaus Bärthel vom 11.01.2016
12. Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2012 betr. „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Melsungen“
13. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2016 betr. „Einrichtung eines ärztlichen Versorgungszentrums am Sand“
14. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Ärztehaus“
15. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Stadtentwicklungskonzept“
16. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Beteiligung EAM“
17. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Förderprogramm Sport und Flüchtlinge“
18. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Lebensmittelbringenservice“

Zu TOP 1

Aktuelle Fragestunde

Die Anfragen und Antworten sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung erhalten der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Herr Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun, der stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie, Herr Jan Rauschenberg, die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Dr. Petra Rauch, und der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Volker Wagner, Gelegenheit, über die Beratungsergebnisse ihres jeweiligen Gremiums zu berichten.

Zu TOP 2

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;

- a) Bebauungsplan Nr. 62 „Bahnhofstraße, Bahngelände – (Güterbahnhof)“ – Aufhebungsbeschluss Kernstadt**
- b) Bebauungsplan Nr. 98 „Bahnhofstraße“ – Aufstellungsbeschluss; Kernstadt**

Bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgende Bauleitplanungsbeschlüsse:

a) Der Bebauungsplan Nr. 62 „Bahnhofstraße, Bahngelände – (Güterbahnhof)“ wird aufgehoben.

b) Für die Grundstücke in der Gemarkung Melsungen, Flur 17, Flurstücke 14/2, 99/4 (städt. Fläche teilw.) und 99/5 (Bundesstraße teilw.) wird ein neuer Bebauungsplan zur Ausweisung eines Sondergebietes für Einzelhandel aufgestellt.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 98 „Bahnhofstraße“.

28 dafür, **0** dagegen, **3** Enthaltungen

Zu TOP 3

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;

Bebauungsplan Nr. 29 B „Auf den Pfieffewiesen“ mit gleichzeitiger

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A „Auf den Pfieffewiesen“ sowie

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Auf der Pfieffe“ – Stadtteil Adelshausen Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss

Ohne Aussprache fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss:

Für die Grundstücke in der Gemarkung Adelshausen, Flur 6, Flurstücke 13/34, 13/35 und 50/3 soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Gleichzeitig erfolgt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A „Auf den Pfieffewiesen“ sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Auf der Pfieffe“.

Das Verfahren der Bauleitplanung soll gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Gemäß § 13 a Abs. 2 Satz 1 wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, abgesehen. § 4 c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) wird ebenso nicht angewendet.

Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Die Stadtverordneten der Stadt Melsungen beschließen die vorliegende Fassung des Bebauungsplans Nr. 29B „Auf den Pfieffewiesen“ – gleichzeitig 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 A „Auf den Pfieffewiesen“ und 1. Änderung des

Bebauungsplans Nr. 28 - als Entwurf im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB. Die Begründung wird gebilligt.

Der Magistrat wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen."

31 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 4

Verkauf der Festkapitalanteile an der Fulda-Eder Energie GmbH & Co. KG (FEE)

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält den Ausstieg aus der FEE für sachlich unbegründet und bewertet auch den damit verbundenen Verlust von über 125.000,00 Euro verbrauchter Haushaltsmittel für nicht verantwortbar.

Die Sprecher aller anderen Fraktionen und der Bürgermeister vertreten hingegen die Auffassung, dass durch die Rekommunalisierung der EAM die ursprünglich mit der Gründung der FEE verbundene Intention überholt und es deshalb jetzt geboten sei, hohe Prozesskostenrisiken bzw. anstehende Kapitalerhöhungen zu vermeiden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt schließlich dem im Haupt- und Finanzausschuss modifizierten Beschlussvorschlag wie folgt mehrheitlich zu:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, die beiden Festkapitalanteile der Stadt Melsungen im Nominalwert von je 33.250 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt an die Stadt Gudensberg zum Pauschalpreis von 10.000 € zu verkaufen. Der Kaufpreis ist zum Zeitpunkt der Übertragung der beiden Festkapitalanteile fällig.*
- 2. Sofern die vormals im Eigentum der Stadt Melsungen gestandenen beiden Festkapitalanteile innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren nach der Übertragung auf die Stadt Gudensberg weiterverkauft werden, ist der Stadt Melsungen die eventuell entstandene Wertsteigerung gegenüber dem Kaufpreis zu erstatten.*
- 3. Die Stadt Melsungen erklärt gegenüber der Stadt Gudensberg und deren eventuellen Rechtsnachfolger als Eigentümerin der bislang von der Stadt Melsungen gehaltenen Festkapitalanteile, dass die Stadt Melsungen das in § 9 Abs. 2 Satz 1 des Konzessionsvertrages der Stadt Melsungen mit der FEE*

vereinbarte Sonderkündigungsrecht einmalig nach 10 Jahren Laufzeit nicht ausübt.

28 dafür, **3** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 5

Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014 betr. „Benennung einer Straße oder eines Platzes in Melsungen nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer“

Breiten Raum nimmt die Diskussion über die vorgeschlagene Würdigung des ehemaligen Generalstaatsanwaltes Fritz Bauer ein. Dabei signalisieren Sprecher aller Fraktionen ihre Zustimmung zu dem im Haupt- und Finanzausschuss modifizierten Beschlussentwurf.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Martin Gille, zeigt sich erleichtert über den gefundenen Kompromiss und dankt insbesondere den Fraktionen von SPD und FDP für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt schließlich dem Beschlussvorschlag, der durch Einbeziehung des ehemaligen Melsunger Bürgers Friedrich Stöhr einen lokalen Bezug erhält, einvernehmlich zu:

Der Magistrat wird beauftragt, den Platz zwischen Lindenbergstraße und Viehtrift nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer und dem ehemaligen Melsunger Bürger Friedrich Stöhr zu benennen.

Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten in diesem Areal ist an geeigneter Stelle eine Informationstafel aufzustellen.

31 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 6

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2015 betr. „Streckenführung der Regiotram RT5“

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die nachstehende Stellungnahme des Nordhessischen Verkehrsverbundes ohne Aussprache und Beschlussfassung zur Kenntnis:

„Derzeit besteht keinerlei Chance auf Realisierung Ihres Antrages. Im Gegenteil: Gerade wird in Kassel ein Bürgerbegehren vorbereitet, das die Sperrung der Königsstraße für Straßenbahn und

RegioTrams zum Ziel hat. Dieses Dauerthema hat im Kasseler Magistrat bereits vor einiger Zeit dazu geführt, die Zahl der Fahrzeuge in der Königsstraße zu begrenzen. Wir müssten also heutige Kapazitäten aus der Königsstraße herausnehmen, um die RT5 dort fahren zu lassen.

Die beiden Regiotramlinien 3 und 4, die jetzt durch die Königsstraße fahren, bilden zusammen einen Viertelstundentakt. Dies führt zu Synergien mit dem 15 Min.-Takt der Straßenbahn, die sich wiederum positiv auf den in hohem Maße steuerfinanzierten ÖPNV auswirken. Eine solche Situation könnte mit der RT5 nur erreicht werden, wenn ein völlig anderer Fahrplan gefahren würde, was dann wieder neue Nachteile mit sich bringen würde, sowohl auf der RT5, als auch im Bereich RT 3 und 4 zwischen Vellmar und Kassel.

Wir sehen deshalb keine Möglichkeit, Ihrem Anliegen zu entsprechen, haben es aber weiterhin für den Fall im Auge, dass sich an der Bedienungssituation in Kassel Entscheidendes ändern würde.“

Zu TOP 7

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2015 betr. „Digitalisierung der Gremienarbeit“

Nach verschiedenen Diskussionsbeiträgen verständigt sich die Stadtverordnetenversammlung mit Zustimmung der Antragstellerin darauf, nur über Absatz 1 des ursprünglichen Beschlussentwurfs abzustimmen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Kostenersparnis durch die Einberufung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse in Verbindung mit der Anschaffung und dem Betrieb von Tablet-Pcs für die Stadtverordneten und Stadträte, inklusive des Bereitstellens der nötigen Infrastruktur, im Vergleich zu den bisherigen Kosten für Druck und Versand der Sitzungsunterlagen erzielt werden könnte.

30 dafür, **0** dagegen, **1** Enthaltung

Zu TOP 8

Antrag der FWG-Fraktion vom 22.12.2015 betr. „Unterstützung der Ars Natura Stiftung“

Ohne Aussprache und Abstimmung, weil der Bürgermeister nach der Kommunalwahl mit seinen Amtskollegen der Nachbarkommunen über die Mitgliedschaft

in der TAG und damit auch über die finanzielle Unterstützung der Ars Natura Stiftung verhandelt wird.

Zu TOP 9

Antrag der FWG-Fraktion vom 29.12.2015 betr. „Genehmigungsverhalten Bauaufsichtsbehörde Homberg“

Ohne Aussprache stimmt die Stadtverordnetenversammlung dem im Ausschuss für Stadtentwicklung modifizierten Beschlussentwurf wie folgt zu:

Der Magistrat wird beauftragt, die Bauaufsichtsbehörde beim Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises zu bitten, bei abweichenden Entscheidungen dies frühzeitig zu kommunizieren, damit eine einvernehmliche Lösung mit dem Magistrat gefunden werden kann.

25 dafür **0** dagegen **6** Enthaltungen

Zu TOP 10

Antrag der FWG-Fraktion vom 30.12.2015 betr. „Konzept zum Aufstellen von Hinweisschildern“

Nach der Ankündigung des Bürgermeisters, dass bereits ein entsprechendes Konzept erarbeitet werde und bis 31.03. d. J. vorliegen solle, verzichtet die FWG-Fraktion auf eine weitere Aussprache und Beschlussfassung.

Zu TOP 11

Baugebiet im Stadtteil Röhrenfurth

a) Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2016

b) Antrag des Stadtverordneten Klaus Bärthel vom 11.01.2016

Nach Begründung der Anträge durch den Stadtverordneten Klaus Bärthel und den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Volker Wagner, stellt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Bernhard Lanzenberger, den Geschäftsordnungsantrag, diese beiden Anträge zzgl. des in dieser Angelegenheit bereits abgelehnten CDU-Antrags nochmals zur Vorberatung an den Ausschuss für Stadtentwicklung zu überweisen.

10 dafür **18** dagegen **3** Enthaltungen

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass dem Geschäftsordnungsbegehren somit nicht entsprochen wird.

Nach einer weiteren Aussprache, an der sich Sprecher von SPD, CDU und FWG beteiligen, wird zunächst über den in der Sache weitestgehenden Antrag des Stadtverordneten Klaus Bärthel wie folgt abgestimmt:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit das Baugelände in Melsungen-Röhrenfurth oberhalb des Erlenweges erschlossen werden kann.

10 dafür **21** dagegen **0** Enthaltungen

Daraufhin wird dem SPD-Antrag mehrheitlich wie folgt zugestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Vorschlag des Ortsbeirates Röhrenfurth, ein Baugebiet in Röhrenfurth auszuweisen und billigt angesichts der äußerst angespannten finanziellen Lage der Stadt folgende Vorgehensweise:

Die Stadt Melsungen bietet für interessierte Bauherren in dem auszuweisenden Bereich Grundstücke zum Vorverkauf an und stellt 70 % des voraussichtlichen Kaufpreises inklusive der voraussichtlichen Erschließungskosten bei Unterzeichnung des Kaufvertrages sofort fällig. Die restlichen 30 % werden mit Erteilung der Baugenehmigung fällig. Die Stadt Melsungen beginnt mit den Erschließungsmaßnahmen umgehend, wenn 80 % der Grundstücke verkauft sind.

Um mit der Umsetzung dieses Antrags zeitnah beginnen zu können, wird eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für die Erschließungskosten in den Nachtragshaushalt 2016 aufgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die voraussichtlichen Kosten unverzüglich zu ermitteln.

Im Interesse einer zügigen Abwicklung wird gleichzeitig der Ortsbeirat gebeten, die Vorbereitungsarbeiten der Verwaltung inklusive der Kaufverhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu unterstützen.

26 dafür **0** dagegen **5** Enthaltungen

Zu TOP 12

Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2012 betr. „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Melsungen“

Zu TOP 13

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2016 betr. „Einrichtung eines ärztlichen Versorgungszentrums am Sand“

Zu TOP 14

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Ärztehaus“

Im Rahmen der Aussprache zu diesen drei Tagesordnungspunkten beantragt CDU-Fraktionsvorsitzender Bernhard Lanzenberger, den im Haupt- und Finanzausschuss modifizierten Beschlussentwurf dahingehend zu ändern, dass an dem unter Ziffer 3 aufgeführten „Runden Tisch“ anstelle der Fraktionsvorsitzenden der Magistrat für die Stadt teilnehmen solle.

2 dafür **29** dagegen **0** Enthaltungen

Daraufhin bringt die Abstimmung über den ursprünglichen Beschlussentwurf des Haupt- und Finanzausschusses folgendes Ergebnis:

- 1. Die Überlegungen zur Einrichtung eines barrierefreien ärztlichen Versorgungszentrums in Melsungen sollen weiter betrieben werden.*
- 2. Zur Erstellung einer entsprechenden Planung wird der Magistrat ermächtigt, außerplanmäßige Ausgaben bis zu 25.000 € zu leisten.*
- 3. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende sowie Herr Dr. Holle als Mitglied des Runden Tisches „Ärztliche Versorgung“ sollen mit dem Experten Dr. Joachim Knell Sondierungsgespräche über ein ärztliches Versorgungszentrum in Melsungen führen und hierbei die rechtlichen und konzeptionellen Rahmenbedingungen eruieren.*

28 dafür **3** dagegen **0** Enthaltungen

Zu TOP 15

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Stadtentwicklungskonzept“

Ohne Beratung und Beschlussfassung, weil der Antrag zurückgezogen wurde.

Zu TOP 16

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Beteiligung EAM“

Ohne Beratung und Beschlussfassung, weil der Antrag zurückgezogen wurde.

Zu TOP 17

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Förderprogramm Sport und Flüchtlinge“

Nach kurzen Diskussionsbeiträgen des CDU-Fraktionsvorsitzenden Bernhard Lanzenberger und des Bürgermeisters ohne Beschlussfassung, weil der Antrag zurückgezogen wurde.

Zu TOP 18

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Lebensmittelbring-service“

Die Sprecherin der CDU-Fraktion, Frau Ingeborg Mathes, bezieht sich auf die Erörterungen im Sozialausschuss und zieht den Antrag zurück.

Abschließend ergreift der Stadtverordnetenvorsteher das Wort und weist darauf hin, dass dies voraussichtlich die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter seiner Leitung gewesen sei. Er habe 26 Jahre lang das Amt des Stadtverordnetenvorstehers innegehabt und in dieser Zeit nahezu ausnahmslos an der Sache orientierte Aussprachen leiten dürfen. Für das ihm dabei stets entgegengebrachte Vertrauen aller Kolleginnen und Kollegen der unter seiner Leitung tagenden Parlamente sagt er herzlichen Dank.

Ohne der formellen Verabschiedung und Ehrung vorzugreifen, erweist die Stadtverordnetenversammlung ihrem Stadtverordnetenvorsteher mit minutenlangem Applaus Ehre, Anerkennung und Respekt.

Albin Schicker
Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Garde
Leiter Haupt- und Personalamt

